

Grundsätze der Leistungsbewertung und –rückmeldung in der Sekundarstufe II (EW)

Hinweis: Sowohl die Schaffung von Transparenz bei Bewertungen als auch die Vergleichbarkeit von Leistungen sind das Ziel, innerhalb der gegebenen Freiräume Vereinbarungen zu Bewertungskriterien und deren Gewichtung zu treffen.

Auf der Grundlage von §13 - §16 der APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Erziehungswissenschaft für die gymnasiale Oberstufe hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem schulinternen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

Die Leistungsbewertung ist ein kontinuierlicher Prozess. Kriterien der Leistungsbewertung werden insbesondere zu Beginn eines Schuljahres mit den Schülerinnen und Schülern besprochen.

Die im schulinternen Konzept zur Leistungsbewertung angegebenen Grundsätze werden auch im Pädagogikunterricht berücksichtigt. Dabei legt die Fachkonferenz Pädagogik besonderen Wert auf die Verfolgung der Aspekte Lernhaltung, Individualität, Lernatmosphäre und Transparenz.

Die Kursabschlussnoten setzen sich aus der Note für die sonstigen Leistungen sowie ggf. der Klausurnote gemäß APO-GOST und den Richtlinien der Sek. II zu je 50% zusammen.

Im Folgenden finden sich auf dieser Grundlage fachkonferenzinterne Absprachen.

Die Leistungsrückmeldung und Beratung erfolgt in mündlicher oder schriftlicher Form.

- Intervalle: Quartalsfeedback oder als Ergänzung zu einer schriftlichen Überprüfung
- Formen: Kriterienorientierte Feedbackbögen
- Beratungsgespräche beim Eltern-/Schülersprechtag und bei individueller Nachfrage
- individuelle Beratung zur Wahl des Faches Erziehungswissenschaft als schriftliches Fach bzw. als Abiturfach

Verbindliche methodische Absprachen:

- 1.) Alle Schülerinnen und Schüler fertigen in der Einführungsphase ein Portfolio an, z. B. zum Thema „Kindheit in den 1950er Jahren“.
- 2.) In der Qualifikationsphase 1 präsentieren die Schülerinnen und Schüler schulische Präventions- und Interventionsmaßnahmen zum Thema Gewalt.

- 3.) In der Qualifikationsphase 2 führen die Schülerinnen und Schüler eine Umfrage zum Thema „Moralentwicklung“ durch und werten die Ergebnisse aus.

Verbindliche Instrumente:

- Portfolio
- Arbeitsordner mit Glossar zu Fachbegriffen

Übergeordnete Kriterien:

Die Bewertungskriterien für die Leistungen der Schülerinnen und Schüler müssen ihnen transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die mündlichen als auch für die schriftlichen Formen:

Exemplarische Bereiche und Kriterien für die Bewertung der „Sonstigen Mitarbeit“

Auch hier beziehen sich die nachfolgenden Angaben auf das in der Lehrerkonferenz verabschiedete Leistungskonzept und die dort ausgewiesenen Grundsätze.

Folgende Schülerleistungen werden in der Bewertung der „Sonstigen Leistungen“ im Fach Erziehungswissenschaft im Besonderen berücksichtigt:

- **Allgemeines Arbeitsverhalten:** Selbstständigkeit, Eigeninitiative, Aufmerksamkeit, Nacharbeiten von (versäumtem) Unterrichtsstoff (**ständige Hausaufgabe!**), Verhalten in der Lerngruppe, ...
- **Arbeitsorganisation:** Vorhandensein der Arbeitsmaterialien, Zustand, ...
- **Methodische Fertigkeiten:** Umgang mit Texten, Gebrauch der Operatoren, ...
- **Beteiligung an Unterrichtsgesprächen** (insbes. **unaufgeforderte** Teilnahme!!!)
→ wichtig: Quantität **und** Qualität!!!
→ Diskussionsbeiträge, Aufzeigen von Lösungsvorschlägen für pädagogische Problemstellungen, Aufzeigen von Zusammenhängen und theoretischen Bezügen, Begründung der eigenen Meinung, Reflexion, sprachliche Richtigkeit der Darstellungen und Verwendung der Fachsprache...
- **Verhalten in Partner- und Gruppenarbeiten** (Anstrengungsbereitschaft, Team- und Kooperationsfähigkeit, Zuverlässigkeit, ...)
- **Präsentation** von Partner- und Gruppenarbeiten
- Vortragen von **Hausaufgaben / Wiederholung** der Inhalte der letzten Stunde
- **(Kurz-)Referate:** Verstehensleistung (u.a. sachliche Richtigkeit, Auswahl und Zuordnung thematisch relevanter Aspekte, Sicherheit und Selbstständigkeit der Beurteilung dargelegter Zusammenhänge) *und* Darstellungsleistung (u.a. Gliederung und Formulierung der vorgetragenen Gesichtspunkte, Abgrenzung von referierten Positionen und eigenen Stellungnahmen, Einstellung auf die Zuhörer und ihren Verstehenshorizont
(vgl. Handout)

(Gewichtung: dem Umfang entsprechend, aber maximal 10% der Quartalsnote)

- **Protokolle** (u.a. formale Anlage des Protokolls, sachliche Richtigkeit und Vollständigkeit, Konzentration der Darstellung auf das Wesentliche, angemessene Verwendung der Fachsprache, sprachliche Richtigkeit und Verständlichkeit)
(vgl. Handout)

- Schriftliche Übungen

Auf spezifisch festgelegte *schriftliche Übungen* wird im Fach Erziehungswissenschaft an unserer Schule bewusst *verzichtet*, um der zeitlichen Knappheit bei der Fülle an inhaltlich-fachlich und methodisch zu fördernden Kompetenzen Rechnung zu tragen.

- **Mitarbeit in Projekten** (fachliches, methodisches, sozial-kommunikatives und selbstbeurteilendes Lernen)
(Gewichtung: dem Umfang entsprechend, aber maximal 25% der Quartalsnote)

- Anfertigen von Portfolios

(Gewichtung: dem Umfang entsprechend, aber maximal 25% der Quartalsnote)

Kriterien für die Bewertung der Schriftlichkeit

Anzahl und Dauer der Klausuren

Wie im schulinternen Leistungskonzept ausgewiesen, sind die Anzahl und Dauer der Klausuren im Fach Pädagogik entsprechend den Vorgaben der Ausbildungs- und Prüfungsordnung (§ 14 APO-GOST) festgesetzt.

	EP		Q1		Q2	
	10.1	10.2	11.1	11.2	12.1	12.2
	GK	GK	GK	GK	GK	GK
Anzahl	1	1	2	2	2	1*
Dauer	2 S-Std.	2 S-Std.	3 S-Std.	3 S-Std.	3 S-Std.	3 Z-Std. + Auswahlzeit
			LK	LK	LK	LK
Anzahl			2	2	2	2
Dauer			3 S-Std.	3 S-Std.	4 S-Std.	4,25 Z-Std. + Auswahlzeit

* Im Halbjahr 12.2 wird gemäß den Richtlinien und Lehrplänen für die Sek. II der gymnasialen Oberstufe im Fach Erziehungswissenschaften eine Vorabiturklausur von den Schülerinnen und Schülern abgelegt, die das Fach schriftlich im Abitur belegen.

Die Angaben für die Qualifikationsphase sind für den Grundkursbereich schulintern festgelegt.

Im 2. Halbjahr der Jahrgangsstufe 10 soll nach Möglichkeit eine Übungsklausur geschrieben werden um im Hinblick auf die Qualifikationsphase den Aufbau von Klausuren zu üben und typische Schülerfehler zu thematisieren.

In Bezug auf die geforderten Maßnahmen zur Qualitätssicherung in der gymnasialen Oberstufe hat die Fachkonferenz entschieden eine Klausur in der Einführungsphase als Vergleichsklausur zu schreiben.

In der Qualifikationsphase sind Parallelklausuren erwünscht.

Die genauen Zeitpunkte der Klausuren werden zentral von der Jahrgangsstufenleitung für alle Fächer festgelegt.

Die Gewichtung der einzelnen Aufgabenteile orientiert sich insbesondere in der Qualifikationsphase an der Punkteverteilung des Zentralabiturs:

- Aufgabe 1: ca. 20 %
- Aufgabe 2: ca. 35 %
- Aufgabe 3: ca. 25 %
- Darstellungsleistung: 20 %

Die Aufgabenstellungen der Klausuren erfolgen anhand der Verwendung verschiedener Operatoren, die die Anforderungsbereiche des Zentralabiturs abdecken.

Die Korrektur der Schülerleistungen erfolgt unter Berücksichtigung eines Punkte- und Bewertungsschemas, welches den Empfehlungen der KMK untersteht. Dabei ist eine Rückmeldung anhand eines Erwartungshorizonts, einer Musterlösung oder einer zusätzlichen Handlungsempfehlung durch ein ausdifferenzierten und abschließen Kommentar zu geben.

Die Verstehens- und Darstellungsleistungen werden separat aufgeführt und bepunktet, wobei die Gewichtung dieser Verteilung den Vorgaben für das Zentralabitur in NRW entspricht.

Die Festlegung der Noten erfolgt in allen Jahrgangsstufen gemäß der Vorgaben des Zentralabiturs:

Note	Punkte	Erreichte Punktzahl
sehr gut plus	15	100 – 95
sehr gut	14	94 – 90
sehr gut minus	13	89 – 85
gut plus	12	84 – 80
gut	11	79 – 75
gut minus	10	74 – 70

befriedigend plus	9	69 – 665
befriedigend	8	64 – 60
befriedigend minus	7	59 – 55
ausreichend plus	6	54 – 50
ausreichend	5	49 – 45
ausreichend minus	4	44 – 39
mangelhaft plus	3	38 – 33
mangelhaft	2	32 – 27
mangelhaft minus	1	26 – 20
ungenügend	0	19 - 0

Die Kriterien zur Bewertung von Klausuren werden frühzeitig mit den Schülerinnen und Schülern besprochen.